

Leipzig, den 18. April 1941.
19. April 1941.

Tempelstr. 6.

Sehr verehrter Herr Dr. Erdmann!

Herrn

Darf ich Sie mit einer Bitte um eine persönliche
Gefälligkeit Professor Dr. Schumann

maligem Lesen meines Ms. zur Stra-
kerfestschrift sind mir einige Stellen Frankfurt am Main 1

nen, die ich auf beiliegendem Blatt gesondert verzeichnet habe.
Kaiser Sigmundstr. 63

Hätten Sie die Güte, **Sehr geehrter Herr Professor!** mir sicher diesen

fallen gern erweist, in meinem Namen zu bitten, die antwortend
Wir wollen gerne bis Mitte nächster Woche warten. Nur bit

Ande ich Sie dringend, bei der Redaktion die Dinge so kurz wie

irgend möglich zu fassen, da wir große Raumschwierigkeiten

haben. Ließe es sich eventuell ermöglichen, einzelne Teile

billig Zum ändern ~~würde~~ ich Sie ~~bitte~~ rechtzeitig

für ~~die~~ Herstellung von 50 - noch lieber sind mir 75 - Son-
sicht zu nehmen.

zu berücksichtigen ~~zu berücksichtigen~~ Selbstverständlich bin ich

bereit, zu den entstehenden **Mit vielen Empfehlungen** ~~Veränderungen~~. An der Erfül-

lung dieses Wunsches liegt mir außerordentlich viel; denn ich

stecke arg in "Dedikationsschulden" und möchte mich außerdem von

den Leipziger Freunden und Bekannten anläßlich meines Wegganges

nach Straßburg mit einem Separatum meiner letzten in Leipzig ver-

faßten Veröffentlichung verabschieden.

Mit verbindlichem Dank für Ihre gütige Mühewaltung
im voraus verbleibe ich unter vielen Empfehlungen und

Heil Hitler!

Ihr

sehr ergebener

W. Stadler